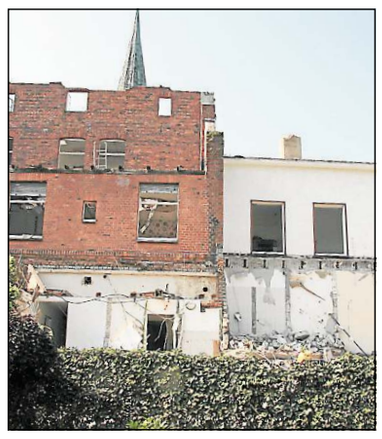
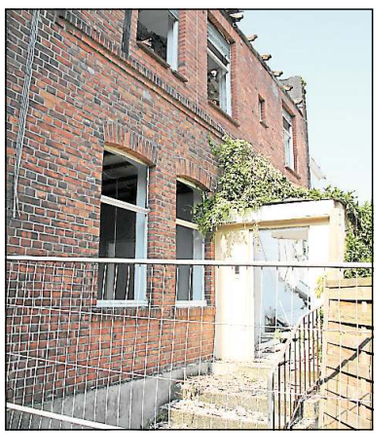
Abrissarbeiten am Kirchplatz

Der Abriss des Jäger-Hauses am Kirchplatz ist in vollem Gang: Die Außenwand hin zum Dechant-Budde-Weg steht am Donnerstag um 10.30 Uhr noch. Kurz danach fällt der Giebel in sich zusammen. Während der Abrissarbeiten wurde ordentlich gewässert – wegen der extremen Staubentwicklung bei der Trockenheit.



Ein Blick von hinten auf das alte Gebäude mit dem St.-Lucia-Kirchturm im Hintergrund.



Der Hintereingang war gestern noch zu sehen. Heute oder morgen wird er verschwunden sein.

Jäger-Haus ist bald ein Stück Geschichte

Von unserem Redaktionsmitglied
JUDITH AUNDRUP

Harsewinkel (gl). Mit schwerem Gerät rücken die Mitarbeiter der Firma Loddemann in dieser Woche am Kirchplatz 9 an. In den vergangenen Tagen ist das Jäger-Haus entrümpelt und das Dach abgetragen worden. Am Donnerstag wird es ernst. Viele Passanten bleiben stehen, als das ehemalige Foto- und Schreibwarengeschäft der Familie Jäger Stück für Stück von Osten Richtung Westen abgetragen wird. Das alte Gemäuer soll bekanntlich einem Neubau weichen.

Bei der Trockenheit wird viel Staub aufgewirbelt. Deshalb wässern die Mitarbeiter des Garten- und Landschaftsbaubetriebs Loddemann, der auch Abbrucharbeiten übernimmt, das Gebäude ordentlich. Gegen 10.30 Uhr sind die Vorbereitungen soweit abgeschlossen. Die Giebelwand in Richtung Dechant-Budde-Weg wird mit Hilfe eines dicken Abrissseils vom Bagger eingerissen. Ein großer Mauerblock stürzt zu Boden. Ein dumpfer Knall schallt über den Kirchplatz. Die Schaulustigen staunen nicht schlecht ob der Staubwolke, die das Gebäude fast unsichtbar macht. Da hilft nur wässern, viel wässern.

Am Donnerstag ist fast die Hälfte des Hauses verschwunden. „Bis Samstag ist alles platt“, berichtet Heinz Hüsing im Gespräch mit der „Glocke“. Das Immobilienunternehmen Korf-Hüsing ist Bauträger und Investor des Neubaus, der ab Ende August/Anfang September am Kirchplatz in die Höhe wachsen soll. Auf dem rund 850 Quadratmeter großen Areal sollen drei miteinander verbundene Einzelhäuser in Giebelständer-Bauweise entstehen – eine kleinteilige Architektur, die sich an die Bebauung und die Form am Kirchplatz anpasst. Ein cremefarbener Klinker ist ebenso geplant wie Holzelemente zur Auflockerung. Die elf Wohnungen sind zwischen 50 und 124 Quadratmeter groß. Mit der Fertigstellung rechnet Architekt Thomas Herzog im Frühjahr/Sommer 2013.

Bevor mit dem Neubau begonnen werden kann, muss der Bauschutt entsorgt werden. „Eine Bodenuntersuchung ist ebenfalls erforderlich“, sagt Heinz Hüsing. Und auch der alte Luftschutzkeller unter dem Jäger-Haus müsse ausgebuddelt werden. Während der Ausräumarbeiten wurden im Jäger-Haus uralte Eichenbalken gefunden. „Daraus bauen die Kolping-Mitglieder ein Kreuz, das hinter dem Gemeindehaus aufgestellt werden soll“, weiß Hüsing.

Thomas Herzog erwartet in der nächsten Woche die Baugenehmigung für den Neubau. „Es waren viele Abstimmungen mit dem Denkmalamt, dem Kreis, der Stadt und dem Straßenverkehrsamt nötig“, sagt der Architekt, der froh ist, dass die Abrissarbeiten in die Sommerferien fallen. Schließlich wird der Bereich vor dem Jäger-Haus als Schulweg genutzt.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de

Der Giebel hin zum Kirchplatz hielt dem Zug durch den Bagger zunächst noch Stand. Aber auch er wurde am Donnerstag abgetragen. Das Jäger-Haus ist spätestens am Samstag Geschichte. **Weitere Bilder zum Abriss im Internet: www.die-glocke.de.** Bilder: Aundrup

Macht sich ein Bild vom Stand der Abrissarbeiten: Heinz Hüsing. Das Immobilienunternehmen Korf-Hüsing ist Bauträger und Investor des Neubaus.

Gestern Morgen war noch ein Großteil des Jäger-Hauses erhalten. Das Dach war bereits abgetragen. Am Donnerstag wurde gut die Hälfte abgerissen.

Sommerrätsel

Einsendeschluss ist am Montag

Harsewinkel (gl). Der Einsendeschluss für das Sommerrätsel des Stadtarchivs naht: Noch bis zum kommenden Montag, 30. Juli, können Rätselfreunde das Lösungswort einsenden.

„Es heißt also jetzt schnell sein, um die Rätselnüsse noch zu knacken, die ‚Die Glocke‘ vom 9. bis 16. Juli veröffentlicht hat“, sagt Stadtarchivar Eckhard Möller (Bild). Die Fragen sind übrigens auch auf der Internetseite der Stadt zu finden. Das Lösungswort kann per E-Mail (eckhard.moeller@gt-net.de) oder auf einer Postkarte (Stadtarchiv Harsewinkel, Münsterstraße 14, 33428 Harsewinkel) abgeschickt werden.

Ferienspiele

☐ **Stadtjugendring Harsewinkel:** von 9.30 bis 12.30 Uhr Abschlussfest der Spielplatzbetreuung für Kinder auf dem Spielplatz im Moddenbachtal in Harsewinkel. Alle Kinder dürfen verkleidet kommen.

Jugendhaus Die Villa

Mit dem Bleistift werden Mangas lebendig

Harsewinkel (gad). Sie haben riesige Augen, ein spitzes Kinn, sind stets schlank und gut aussehend und erfreuen sich einer großen Fangemeinde. Die Rede ist von Mangas. Bleistiftgezeichnete Figuren aus japanischen Comics, die vor einigen Jahren auch in Deutschland ihren Siegeszug angetreten haben. Im Jugendhaus Die Villa wurde im Rahmen der Ferienspiele eifrig gezeichnet.

Die Augen der Figuren in den gezeichneten Comicerzählungen (Mangas) sind sehr charakteristisch, die Bekleidung ist fantasievoll und meist außergewöhnlich und die Frisuren sind sehr ausgefallen. Doch wie zeichnet man eigentlich Mangas? Das haben die Kinder jetzt im Jugendhaus Die Villa gelernt.

„Man braucht sehr viel Ruhe, Geduld und Konzentration, wenn man Mangas zeichnen möchte“, erklärt Kursusleiter Sinan Cerny. Der 18-Jährige ist seit September 2011 als diakonischer Helfer in dem unter evangelischer Trägerschaft stehenden Jugendhaus. Ende August endet sein Dienst.

Seit jüngster Kindheit begeistert sich Sinan Cerny für die aus Japan stammende Comic-Strips, Karikaturen und Zeichentrickfilme. Im Alter von zwölf Jahren malte er erste Figuren nach. „Später habe ich mir die Kopf-, Augen- und Körperformen immer genauer abgeschaut und freihändig gemalt. Mit der Zeit wurden die Zeichnungen schwieriger. Deswegen habe ich mir spezielle Stifte zugelegt und begonnen, Figuren und Geschichten zu entwickeln“, erinnert sich der junge Künstler, der inzwischen beachtliche Zeichnungen besitzt.

Um den Comic-Kult noch besser zu verstehen, hat Sinan Cerny bisher schon zwei Manga-Treffen besucht. „Das war beeindruckend, denn viele Besucher sahen aus wie die Figuren aus den Comics“, sagt der 18-Jährige. Die Kostümierung dafür muss nicht teuer sein. „Ich habe mir einfach selber etwas genäht. Das machen viele Fans, die zu den Treffen gehen“, so Cerny. Und der Harsewinkeler konnte den Kindern des Malkurses eine Menge Tipps geben.

Die Comic-Kultur aus Japan stand im Mittelpunkt eines Zeichenkurses, den Sinan Cerny (18) geleitet hat.

Das Interesse am Manga-Zeichnen im Jugendhaus Die Villa war groß. Auch die Anfänger zeigten Talent. Bilder: Darhoven

Harsewinkel

Prozessionsweg

Diebe dringen in Discounter ein

Harsewinkel (gl). Einbrecher sind in der Nacht zum Mittwoch über das Dach in einen Discountmarkt am Prozessionsweg eingedrungen. Wie die Polizei weiter mitteilte, schlugen die Kriminellen ein Loch in die Dachdecke des Gebäudes und konnten sich durch eine Zwischendecke in den Lagerraum des Markts begeben. Dort entwendeten die Diebe mehrere Laptops, Fernsehgeräte, DVD-Player und Mobiltelefone. Die Ganoven verließen das Gebäude auf dem Einstiegsweg und entfernten sich wahrscheinlich mit einem größeren Fahrzeug oder einem kleinen Lastwagen, vermuten die Ordnungshüter.

Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise zu diesem Einbruch nehmen die Beamten in Gütersloh entgegen. Sie sind unter ☏ 05241/8690 zu erreichen.

Termine & Service

▶ Harsewinkel

Freitag, 27. Juli 2012

CDU-Ortsverband Marienfeld: 19.30 Uhr Polit-Talk mit interessierten Bürgern an der Schusterstraße 12 in Marienfeld.

Pfarrbüro St. Paulus: bis 5. August geschlossen (in dringenden Fällen: Pfarrbüro St. Lucia, ☏ 05247/ 2135, oder Seelsorge-Notruf, ☏ 630).

Patiententransport des DRK: von 7 bis 18 Uhr, ☏ 05241/ 19219.

Apothekennotdienst: Hirsch-Apotheke, Alter Markt 2, Harsewinkel, ☏ 05247/2297; Apotheke am ZOB, Eickhoffstraße 20, Gütersloh, ☏ 05241/ 236180; Apotheke am Osttor, Oststraße 43, Warendorf, ☏ 02581/7689.

Seelsorge-Notruf: Pater Gottfried, ☏ 630 (St.-Lucia-Hospital).

Anruf-Sammel-Taxi / Taxi-Bus: ☏ 407408.

Bürgerbüro im Rathaus: 8 bis 12 Uhr geöffnet, zu erreichen unter ☏ 935200.

Rentenversicherungsstelle im Rathaus: Termine nach Vereinbarung unter ☏ 9350.

Freibad: 6 bis 20 Uhr geöffnet.

Stadtbücherei St. Lucia: 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Sprechstunde des Gesundheitszentrums Harsewinkel-Greffen: 15 bis 17 Uhr Dr. Waltermann, Harsewinkel, August-Claas-Straße 45, ☏ 05247/2141.

Sprechstunde: 15 bis 17 Uhr Dr. Jünger (Mitglied im Praxisverbund Harsewinkel-Mitte), Dr.-Pieke-Straße 6, zu erreichen unter ☏ 406441.

Familienzentrum „Mini-Maxi“: 8 bis 12 Uhr Spielgruppe für Ein- bis Dreijährige.

Recyclinghof: 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, zu erreichen unter ☏ 932921.

Hospizbewegung: Hilfe in der letzten Lebensphase; im Juli und August ist das Büro geschlossen; eine Kontaktaufnahme ist unter ☏ 405888 möglich (der Anrufbeantworter wird täglich abgehört).

„Treff“: von 16 bis 18 Uhr Sprechzeit, August-Claas-Straße 31.

Bezirkssozialdienst der Regionalstelle West: 9 bis 12 Uhr Beratung, Mühlenwinkel 11, ☏ 923550.

Familien- und Erziehungsberatung Diakonie Halle: 9 bis 10 Uhr offene Sprechstunde, anschließend Termine nach Vereinbarung, Mühlenwinkel 11, ☏ 923574.

Sozialpsychiatrischer Dienst: Mühlenwinkel 11, 8 bis 15 Uhr Termin unter ☏ 05241/851718.

Caritas-Sozialstation: 9 bis 14 Uhr und nach Absprache Beratung, Jahnstraße 3, ☏ 1511.